

Easy Stripes ^{Quilt}

von Barbara



.....
COPYRIGHT BY DAS MACH ICH NACHTS GMBH

Das mach ich nachts GmbH
das-mach-ich-nachts.com

Harpener Heide 2
44805 Bochum

hallo@naehgang.de

Easy Stripes ^{Quilt}

Du hast noch nie eine Patchworkdecke - also einen Quilt - genäht?
Mit dem Easy Stripes Quilt kannst Du alle Hemmungen ablegen und einfach starten!

Kein besonderes Zubehör, kein Inch! Du kannst einfach loslegen und siehst bereits in kürzester Zeit tolle Ergebnisse. Alles, was Du brauchst, ist Deine Nähmaschine und Lust, Dich auf das spannende und entspannende Thema Patchwork einzulassen.

Und auch, wenn Du schon einige Quilts genäht hast, wirst Du Spaß an dieser Technik finden und Deinen Stoffresten ein neues Leben einhauchen.

Der Easy Stripes Quilt besteht aus verschiedenen Streifen, die sich aus unterschiedlichen Rechtecken zusammensetzen. Da Du selbst entscheidest, wie breit und hoch Deine einzelnen Rechtecke sein sollen, wird jeder Quilt zu einem absoluten Unikat.



Bei diesem Projekt wählst Du alles selbst - Wie viele farbige Streifen möchtest Du verwenden? Wie hoch sollen sie sein? Wie breit wird der äußere Rahmen? Welche Nahtzugabe verwendest Du?

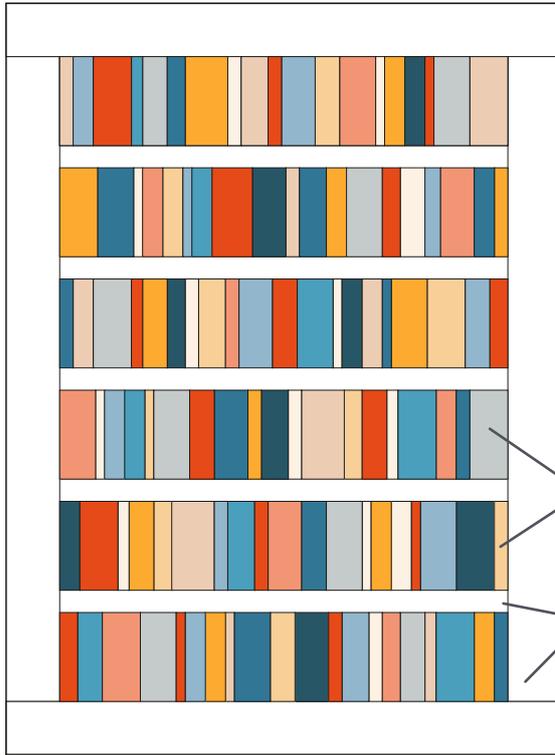
Klingt wild, macht aber total Spaß, versprochen. Denn damit wird der Easy Stripes Quilt zu einer echten Wundertüte, der sein wahres Erscheinungsbild erst am Ende offenbart.

Lass Dich darauf ein, sammel Deinen Stoff zusammen und leg einfach los!

Benötigtes Material

- Nähmaschine mit Deinem Standard-Nähfuß
- Nähmaschinennadel für Baumwolle
- Nähgarn (Baumwolle oder Polyester in neutraler Farbe - weiß/beige)
- Schneidematte und Rollschneider
- Lineal (egal ob Zentimeter- oder Inch-Einteilung)
- Bügeleisen und -brett
- Stecknadeln

Layout



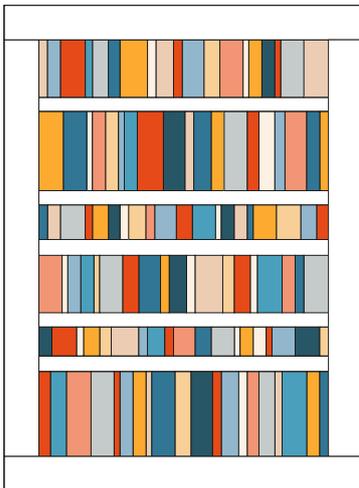
Der Easy Stripes Quilt ist das perfekte Resteprojekt - alles, was Du brauchst, sind farbige Rechtecke und etwas Hintergrundstoff.

Das Besondere an diesem Quilt: Es gibt keinen detaillierten Zuschnittplan oder Abmaße, an die Du Dich halten musst. Du entscheidest, wie breit und hoch Deine farbigen Streifen, die Zwischenabschnitte aus Hintergrundstoff sowie die Umrandung werden sollen.

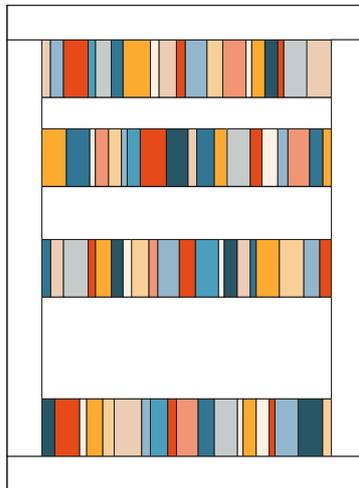
Easy Stipes

Hintergrundstoff

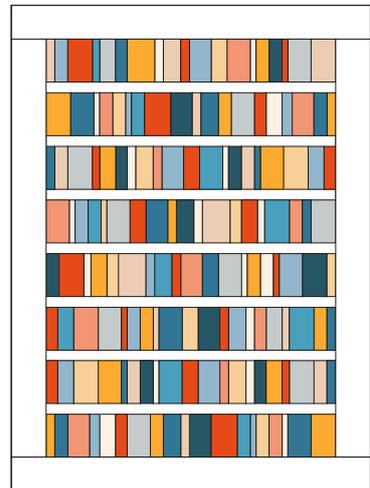
Je nachdem, wie Du die Streifen zueinander ausführst und in Anzahl und Höhe veränderst, ändert sich auch das Aussehen Deines Quilts:



... unterschiedlich hohe farbige Streifen kombiniert mit gleichbleibenden Hintergrundstreifen.



... Varianz in der Breite der Hintergrundstreifen.



... andere Anzahl an farbigen Streifen.

Stoffauswahl

Für dieses Projekt benötigst Du unterschiedlich farbige Baumwollstoffe. Diese sollten alle eine ähnliche Qualität aufweisen. Du solltest z. B. kein Jeansstoff oder dehnbare Stoffe wie Jersey verwenden.

Ansonsten stehen Dir alle Türen offen. Greife in Deine Restekiste und nimm das, was Du hast. Oder stelle Dir Deine Farben mithilfe von sogenannten "Precuts" - das sind vorgeschchnittene, zusammengestellte Stoffe - zusammen.

Für den Hintergrundstoff eignen sich neutrale Farben wie gebrochenes Weiß, Silber, Sand/Beige oder Grau-Schwarz.

Damit aus deinem fertigen Top später ein Quilt wird, benötigst Du außerdem einen Stoff für die Rückseite sowie für die Einfassung, das sogenannte Binding. Beide Stoffe sollten eine ähnliche Qualität wie die Stoffe Deiner farbigen Vorderseite aufweisen.

Welche Farben Du verwendest, obliegt ganz Dir. Als Orientierung haben wir Dir drei Designideen zusammengestellt, wie Du Deinen Quilt gestalten kannst:

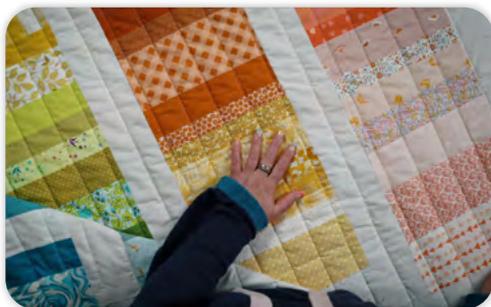


Scrappy

Je chaotischer, desto besser. Eine bunt gemischte Stoffrestsammlung, die zum Entdecken einlädt.

Farbschema

Hierbei kannst Du Deine Farbpalette entweder auf Basis eines Farbrades aussuchen. Oder Du nimmst Deinen Lieblingsstoff zu Hilfe und pickst Dir dazu passende Farben heraus.



Regenbogen

Wenn Du Deine bunten Farbreste zunächst nach Farbfamilien sortierst, kannst Du aus ihnen auch einen tollen Regenbogenverlauf zaubern.

Größe & Stoffbedarf

Da es sich bei dem Easy Stripes Quilt um ein sehr freies Design handelt, sind auch Größe und Stoffbedarf unterschiedlich und individuell. Richte Dich nach Deinem Geschmack und lass Dich von Deinen Stoffresten sowie den Layoutvorschlägen inspirieren.

Die unten befindliche Tabelle soll Dir eine Orientierung bieten.

Die unterschiedlichen Quiltgrößen ergeben sich hierbei durch die Anzahl der verwendeten Easy Stripes.



Stoff	Baby Quilt ca. 100 x 140 cm	Sofa Quilt ca. 130 x 165 cm	Schlaf Quilt ca. 150 x 200 cm
Bunte Easy Stripes	Je nachdem, wie viele Farben/Reste Du verwendest, ist der Stoffbedarf höchst individuell. Zusammengenäht benötigst Du für diese Varianten folgende Easy Stripes (wie das geht, findest Du auf den folgenden Seiten)		
	(4x) 24 x 72 cm	(5x) 24 x 102 cm	(6x) 24 x 122 cm
Hintergrundstoff (Stoffbreite 110 cm)	140 cm	190 cm	200 cm
Binding-Streifen (Stoffbreite 110 cm)	40 cm	50 cm	55 cm
Rückseitenstoff (Stoffbreite 110 cm)	155 cm (final 110 x 155 cm)	370 cm (final 145 x 185 cm)	430 cm (final 165 x 215 cm)
Vlies	110 x 150 cm	140 x 180 cm	160 x 210 cm

Hinweise zur Vliesauswahl

Wenn Du Dir einen Überblick über die verschiedenen Vlies-Optionen verschaffen willst, dann schau Dir die 6-teilige Vliese-Serie von Barbara an.



Nähanleitung

Bevor es losgeht - Bügele alle Deine Stoffe, bevor Du sie zuschneidest!

Wenn Du Stoffreste verwendest, überprüfe deren Fadenlauf. Auch Baumwolle ist im diagonalen Fadenlauf elastisch. Sortiere diese Stoffe aus, bevor Du startest.

Wenn Dein Stoff keine bestimmte Musterrichtung aufweist, kannst Du ihn senkrecht oder waagrecht zum Fadenlauf zuschneiden

Schritt 1a Zuschnitt der farbigen Stoffe aus Stoffresten

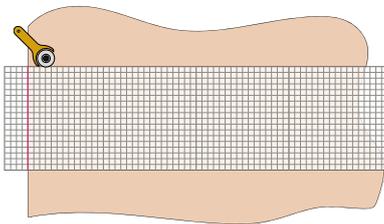
Überlege Dir vor dem Zuschnitt, wie hoch Deine Easy Stripes werden sollen.

Als Beispiel haben wir hier ein Zuschnittmaß von ca. 25 cm verwendet. Du kannst Deine Stoffe auch mit einem Inch-Lineal zuschneiden.

Für welches Maß Du Dich entscheidest, obliegt ganz Dir - Hauptsache, Du behältst es für alle Rechtecke eines Easy Stripe Sets bei.

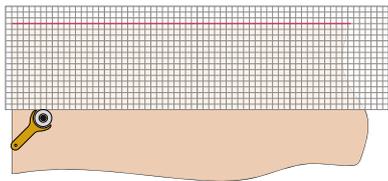
Die Breite Deiner Rechtecke sollte hingegen immer variieren. So erhältst Du eine spannende Aufteilung und kannst z.B. auch Motivstoffe toll in Szene setzen.

Da Stoffreste für das Nähen genau rechteckig sein müssen, werden diese begradigt und auf das finale Rechteckmaß getrimmt.

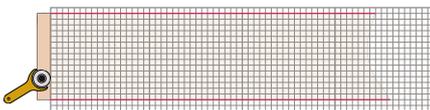


Starte an der Webkante oder einer anderen geraden Kante, die Dir zunächst als Orientierung dient.

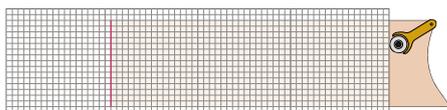
Lege Dein Lineal an dieser Kante an (rote Linie) und begradige die erste lange Seite.



Nun schneidest Du die Breite Deines Rechtecks zu. Orientiere Dich an Deiner bereits geschnittenen Kante, lege Dein Lineal an und begradige auch die zweite lange Seite Deines Rechtecks.



Diesen begradigten Streifen kannst Du nun von beiden Seiten auf Dein Finalmaß zurückschneiden.



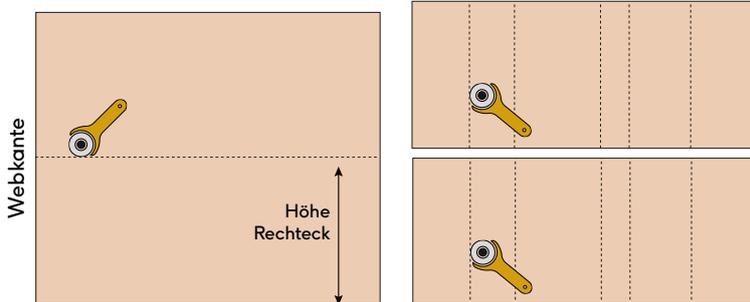
Jetzt hat Dein Stoffstück die finale Größe, um mit den anderen Rechtecken derselben Höhe zu einem Streifenset zusammengesetzt zu werden.



Schneide alle Deine Stoffstücke zu. Die Rechtecke sollten alle gleich hoch, aber unterschiedlich breit sein.

Schritt 1b Zuschnitt von Meterware oder Fat Quarter

Solltest Du Meterware oder Precuts zum Beispiel in Form von z. B. Fat Quarters (ein bereits vorgeschnittenes Stoffstück in den Maßen ca. 50 x 55 cm), kannst Du im Zuschnitt ähnlich vorgehen.



Orientiere Dich an der Webkante und begradige zunächst die Stoffbahn. Anschließend kannst Du Dir einen Streifen in Deiner Wunschhöhe (in unserem Beispielfall 25 cm) abschneiden und diesen final in kleinere Rechtecke unterschiedlicher Breite zerteilen.

Schritt 2 Layout auslegen

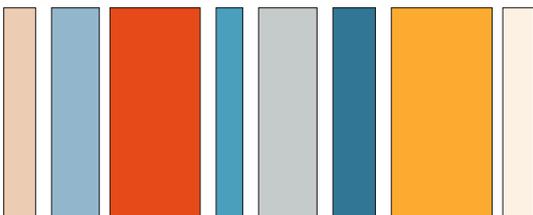
Lege alle Deine zugeschnittenen Rechtecke reihenweise einmal komplett aus.

Ordne die Stoffe so an, wie sie Dir gefallen. Achte z.B. auf die Musterrichtung, damit Motivstoffe später nicht aus Versehen auf dem Kopf stehen.



Bedenke beim Auslegen Deiner Rechtecke, dass die endgültige Breite der zusammengenähten Streifen-Paneele kürzer sein wird, da an jeder Seite der Stoffstücke die Nahtzugabe noch abgeht.

Schritt 3 Easy Stripes nähen



Nun wird endlich genäht! Fädele einen Faden in einer neutralen Farbe ein (weiß oder hellgrau, nur bei einem Quilt mit ausschließlich dunklen Stoffen solltest Du auch einen dunklen Faden benutzen) und eine normale Nähnaedel für Baumwollstoffe.

Lege Dir immer zwei benachbarte Streifen rechts-auf-rechts aufeinander und pinne sie oben, unten und in der Mitte mit Nadeln zusammen. Nähe die Streifen entlang der langen Seite zusammen.

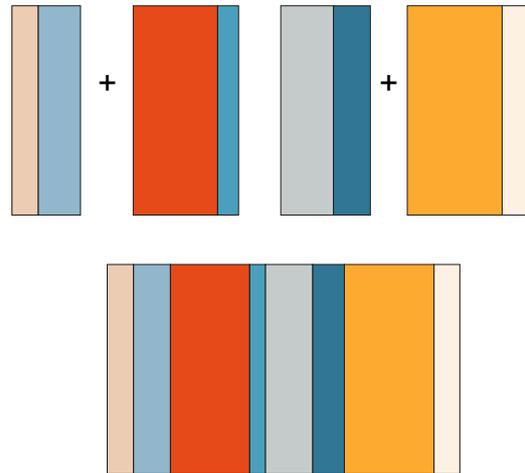
Deine Nahtzugabe kannst Du frei wählen. Nutze am besten Deinen Standard-Nähfuß, mit dem Du Dich am wohlsten fühlst. Hauptsache, Du behältst den Abstand über das gesamte Projekt hinweg bei. Deine Stichlänge sollte 2,0 - 2,5 betragen.

Beim Patchwork wird "in Kette genäht", das heißt, Du kannst ein Stoffpaar nach dem anderen durch die Maschine schieben. Die Naht wird nicht verriegelt und der Faden dazwischen nicht abgeschnitten. So kommst Du in einen tollen Nähflow und kannst ganz entspannt Deine Stoffstreifen zusammenfügen.

Außerdem bleiben die Stoffpaare so direkt in der richtigen Reihenfolge zusammen.

Wenn Du alle Zweier-Pärchen genäht hast, erhältst Du eine lange Schlange an aufgereihten Stoffstreifen. Trenne den Faden zwischen den Streifen und nähe diese Zweier-Pärchen zu Vierer-Streifen zusammen.

Dieses Vorgehen wiederholst Du so oft, bis alle Streifen eines Easy Stripe Sets aneinander genäht sind.



Schritt 4 Bügeln

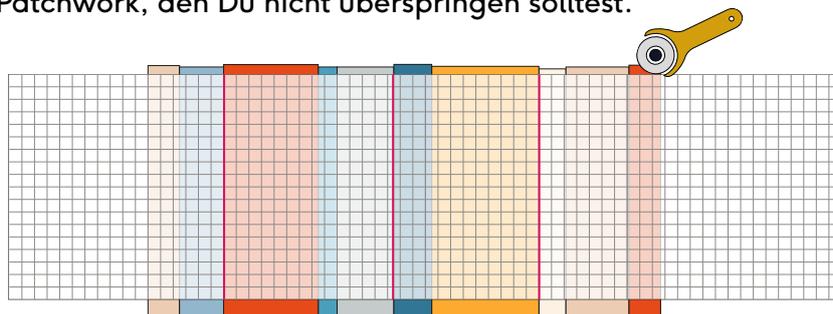


Du kannst die Nahtzugabe entweder auseinander oder zur Seite (in Richtung des dunkleren Stoffes) bügeln. Hier gibt es kein richtig oder falsch - Hauptsache, die Nahtzugaben liegen danach schön platt.

Achte beim Bügeln darauf, dass Du das Bügeleisen nicht hin und her schiebst, sondern eher in einer pressenden Bewegung von oben arbeitest.

Schritt 5 Trimmen

Du kannst noch so akkurat und vorsichtig gearbeitet haben - das Trimmen ist ein Schritt im Patchwork, den Du nicht überspringen solltest.



Lege Dein Lineal auf Deinen gebügeltten Stoffstreifen und orientiere Dich an Deinen Nahtlinien (siehe rote Markierung). Schneide den Überstand weg, sodass Dein Streifen überall gleich hoch ist. Sicherlich ist Dein Streifen länger als Dein Lineal. Nutze immer wieder die Nahtlinien als Orientierungspunkte und verrutsche Dein Lineal Schritt-für-Schritt. So kannst Du die komplette Strecke Deines Streifens begradigen.

Verfahre auch mit der anderen Seite so, sodass der Streifen seine finalen Abmaße erhält (z. B. 24 cm wie in unserem Rechenbeispiel).

Schritt 6 Hintergrundstoff zuschneiden

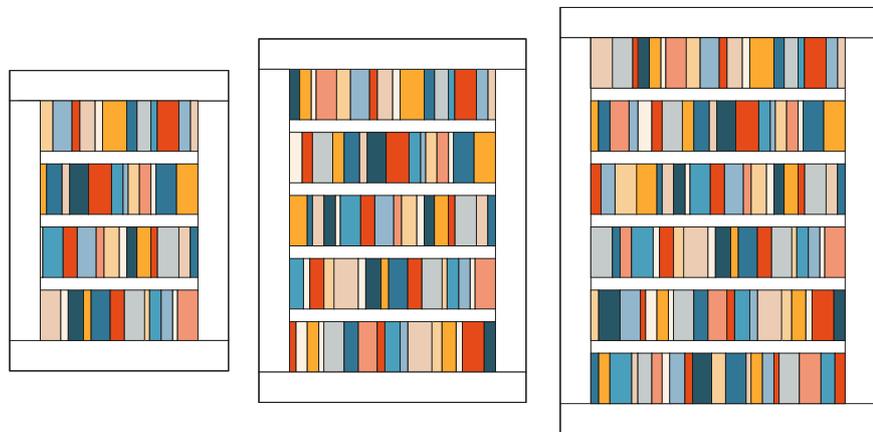
Für den Kombistoff schneidest Du Dir je nach gewünschter Quiltgröße die Hintergrundstreifen sowie Deine Umrandung zu.

Dabei kannst Du, wie im kompletten Projekt komplett frei entscheiden, die breit Du die Zwischenstreifen beziehungsweise die Umrandung drumherum haben möchtest.

Je nach Quiltbreite und -länge musst Du hierfür zunächst Deine Streifen zuschneiden und diese dann an der kurzen Seite zusammennähen, damit sie in der Länge ausreichen. Bügele die Nahtzugabe auseinander.

Du kannst auch die Streifen zu Beginn etwas länger lassen und zu einem späteren Zeitpunkt trimmen (siehe dazu die folgenden Schritte).

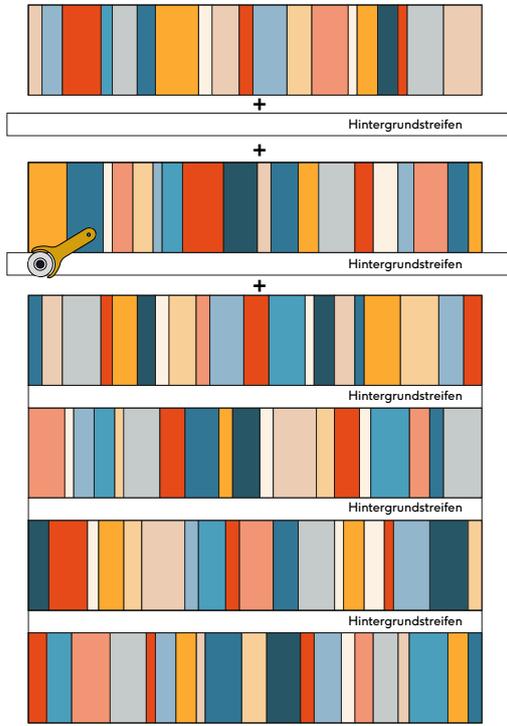
Die nachfolgende Tabelle kann Dir als Orientierung dienen. Die verwendete Nahtzugabe beträgt 1 cm und ist in den Zuschnittmaßen bereits enthalten.



Stoff	Baby Quilt ca. 100 x 140 cm	Sofa Quilt ca. 130 x 165 cm	Schlaf Quilt ca. 150 x 200 cm
Bunte Easy Stripes Breite = 24 cm	(4x) 24 x 72 cm	(5x) 24 x 102 cm	(6x) 24 x 122 cm
Hintergrundstoff Breite = 9 cm	(3x) 9 x 72 cm	(4x) 9 x 102 cm	(5x) 9 x 122 cm
Umrandung links/rechts Breite = 17 cm	(2x) 17 x 111 cm	(2x) 17 x 140 cm	(2x) 17 x 169 cm
Umrandung oben/unten Breite = 17 cm	(2x) 17 x 102 cm	(2x) 17 x 132 cm	(2x) 17 x 152 cm

Schritt 7 Quilttop zusammensetzen

Lege Dir Deine genähten Easy Stripes und die Zwischenstreifen aus Hintergrundstoff abwechselnd - am besten auf dem Boden - aus. Überprüfe nochmal alle Längen und ob Dir die Optik gefällt. Vielleicht möchtest Du noch einen Streifen tauschen oder drehen?



Nähe wie im Schaubild gezeigt einen Hintergrundstreifen an einen der Easy Stripes an. Lege dazu beide Stoffe rechts-auf-rechts zusammen, der zusammengesetzte Streifen sollte beim Zusammennähen oben liegen, damit Du die Nahtzugaben beim Nähprozess besser im Blick hast.

Verwende die gleiche Nahtzugabe, die Du auch beim Verbinden der Rechtecke verwendet hast.

Bügele die Nahtzugaben anschließend auseinander oder in Richtung des Hintergrundstoffes.

Schneide ggf. den überstehenden Stoff der Hintergrundstreifen zurück.

Verfahre so mit allen Easy Stripes.

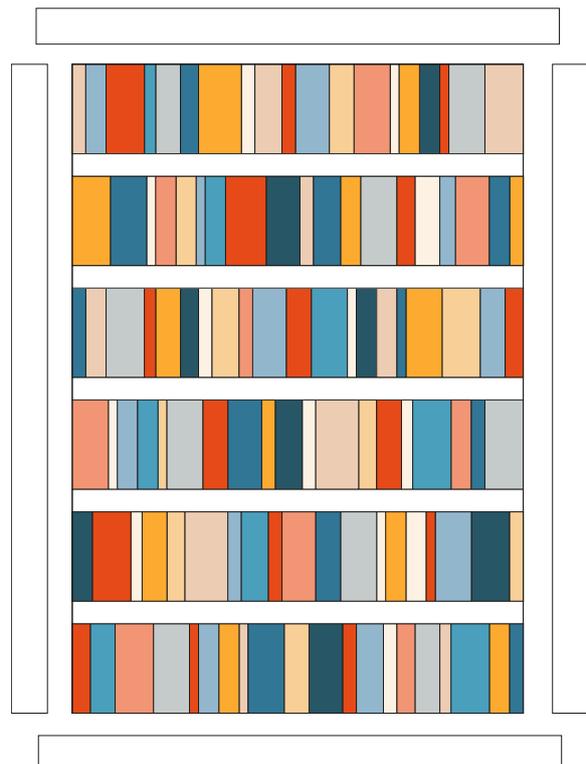
Abschließend werden die Streifen immer weiter zusammengenäht, bis schließlich der Mittelteil Deines Quilttops fertig ist.

Als Abschluss wird der Mittelteil mit einem Rahmen eingefasst.

Nähe zunächst links und rechts an Dein Streifentop die Hintergrundstreifen in der Breite Deiner Wahl. Bügele die Nahtzugabe auseinander oder in Richtung des Hintergrundstoffes. Schneide ggf. überstehenden Stoff zurück.

Nähe oben und unten die finalen Hintergrundstreifen an und bügele die Nahtzugabe auseinander oder in Richtung des Hintergrundstoffes. Schneide ggf. überstehenden Stoff zurück, sodass Du ein rechteckiges Quilttop erhältst.

Dein Easy Stripes Quilttop ist fertig!!!



Quilt fertigstellen

Den aufwendigsten Schritt hast Du geschafft,
Dein Quilttop ist fertig!
Herzlichen Glückwunsch!

Damit daraus ein Quilt wird, kommen nun
noch einige Schritte auf Dich zu. Ein Quilt
besteht aus einem Top, einer Vlieseinlage
sowie einer Rückseite. Diese Lagen werden
mit einer Stepnaht - das sogenannte Quilting -
miteinander verbunden und abschließend mit
einem Binding (ein Einfassstreifen aus Stoff)
eingefasst.



Auf der Inspirationsseite findest Du viele hilfreiche Videos, die Dich Schritt-für-Schritt dabei begleiten und unterstützen.

Rückseite & Vlies vorbereiten

Rückseite und Vlies werden immer größer zugeschnitten als die Vorderseite. Sie ziehen sich beim Quilten etwas zusammen und wären sonst später zu kurz.

Je nach Quiltgröße reicht die Breite einer Stoffbahn als Rückseitenstoff nicht aus. Solltest Du Dich z. B. für die Schlafgröße entschieden haben, musst Du Deine Rückseite zunächst aus zwei Stofflagen zusammennähen. Orientiere Dich dabei an der Größe Deines fertigen Quilttops und nähe eine Rückseite in den Abmaßen Quiltgröße + 15 cm zusammen.

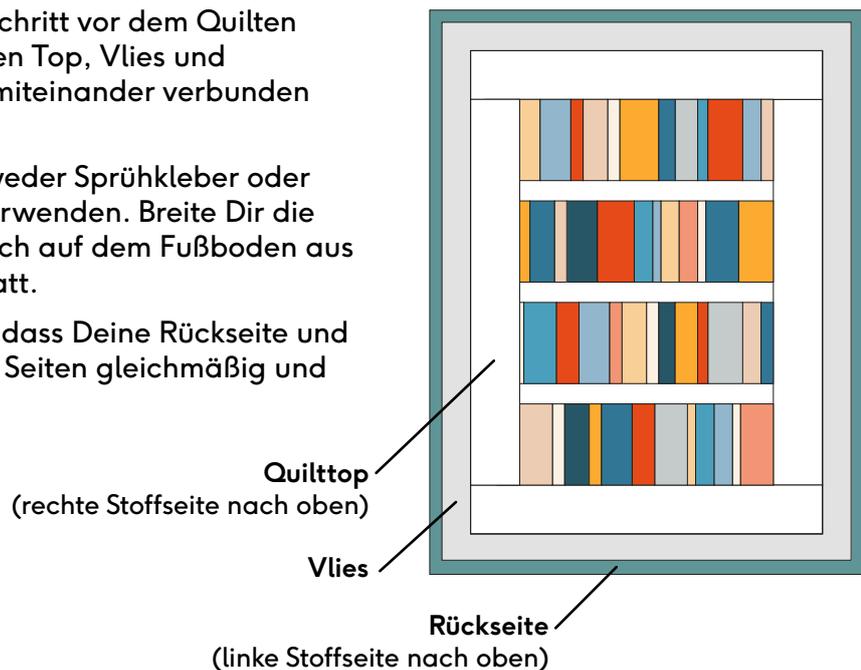
Dein Vlies solltest Du ca. 10 cm größer als Dein Quilttop zuschneiden.

Basten

Als vorbereitenden Schritt vor dem Quilten müssen die drei Lagen Top, Vlies und Rückseite temporär miteinander verbunden werden.

Du kannst dazu entweder Sprühkleber oder Sicherheitsnadeln verwenden. Breite Dir die Lagen am besten flach auf dem Fußboden aus und streiche alles glatt.

Achte dabei darauf, dass Deine Rückseite und Dein Vlies an allen 4 Seiten gleichmäßig und gerade übersteht.



Quilten

Damit die drei Lagen dauerhaft miteinander verbunden bleiben, muss Dein Quilt abgesteppt - gequiltet werden.

Nutze dazu am besten einen Obertransportfuß, wenn Du hast, und erhöhe Deine Stichlänge. Wie und wie viel Du quiltest bleibt ganz Dir überlassen. Tob Dich aus!

Wenn Du fertig gequiltet hast, solltest Du Dein Werk begradigen und das überstehende Vlies sowie den Rückseitenstoff wegschneiden.

Binding

Der krönende Abschluss ist das Binding oder auch Einfassstreifen. Auf der Inspirationsseite haben wir Dir eine Reihe von Videos eingebettet, die Dich durch diesen Schritt begleiten.

Alternativ kannst Du auch fertiges Schrägband verwenden, Hauptsache, die offenen Kanten sind eingefasst.





Wenn Du Fragen zur Anleitung hast, melde
Dich jederzeit per Email
hallo@naehgang.de

Ich freue mich, wenn Du Dein fertiges
Ergebnis als Foto auf Instagram unter dem
Hashtag **#naehgang** oder
#dasmachichnachts
uns allen zeigst. Danke dafür!

NAEHGANG.DE